



## Sicherheitsdatenblatt Permlastic Adhesive

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname : Permlastic Adhesive

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Professionelle Anwendung  
Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Präparat für die zahnmedizinische Verwendung

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Lieferant

KERRHAWE S.A.  
Via Strecce n°4  
6934 Bioggio (Switzerland)  
T 00-800-41-050-505

##### Hersteller

Kerr Italia S.r.l.  
Via Passanti, 332  
84018 Scafati (SA) - Italy  
T +39-081-850-8311

Ansprechpartner : [safety@kerrhawe.com](mailto:safety@kerrhawe.com) - tel. 00-800-41-050-505 (08.00-17.00)

#### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : CHEMTREC® Emergency Call Center. Emergency Telephone Number (for USA only) 001-800-424-9300 International and Maritime Telephone Number +1 (703) 527-3887

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer
Belgien	Centre Anti-Poisons/Antigifcentrum c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid	Rue Bruyn 1 1120 Bruxelles/Brussel	+32 70 245 245
Deutschland	Clinical Toxicology and Berlin Poison Information Centre <a href="http://www.giftnotruf.de">www.giftnotruf.de</a>	Institute of Toxicology, Oranienburger Str 285, Berlin	+49 30 192 40 +49 30 3068 6711
Luxemburg	Centre Anti-Poisons/Antigifcentrum c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid	Rue Bruyn 1 1120 Bruxelles/Brussel	+352 8002 5500

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2 H225  
Skin Irrit. 2 H315  
Eye Irrit. 2 H319  
Repr. 2 H361d  
STOT SE 3 H336  
STOT RE 2 H373  
Aquatic Chronic 3 H412

Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

**2.2. Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort (CLP) :

Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe :

Aceton, 2- Propanon, Propanon; Toluol

Gefahrenhinweise (CLP) :

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
 H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
 H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H373 - Kann die Organe schädigen (Nervensystem, Sinnesorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition  
 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise (CLP) :

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, offenen Flammen, Funken fernhalten. Nicht rauchen.  
 P260 - Dampf, Aerosol, Nebel nicht einatmen.  
 P280 - Schutzhandschuhe tragen.  
 P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P370+P378 - Bei Brand: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver zum Löschen verwenden.  
 P501 - Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährliche Abfälle oder Sondermüll, gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.

Zusätzliche Sätze :

Das Produkt wird als Medizinprodukt betrachtet und unterliegt daher nicht der Kennzeichnung (EU-Verordnung 1272/2008, Artikel 1, Absatz 5d).  
 Für dieses Produkt ist gemäß Artikel 31 der REACH-Verordnung kein Sicherheitsdatenblatt erforderlich. Dieses Produktsicherheitsdatenblatt wurde auf freiwilliger Basis erstellt

**2.3. Sonstige Gefahren**

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung : Unter normalen Umständen kein(e).

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.1. Stoffe**

Nicht anwendbar

**3.2. Gemische**

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Aceton, 2- Propanon, Propanon	(CAS-Nr.) 67-64-1 (EG-Nr.) 200-662-2 (EG Index-Nr.) 606-001-00-8 (REACH-Nr) 01-2119471330-49	45 - 50	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Butanon, Ethylmethylketon	(CAS-Nr.) 78-93-3 (EG-Nr.) 201-159-0 (EG Index-Nr.) 606-002-00-3 (REACH-Nr) 01-2119457290-43	10 - 15	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Toluol	(CAS-Nr.) 108-88-3 (EG-Nr.) 203-625-9 (EG Index-Nr.) 601-021-00-3 (REACH-Nr) 01-2119471310-51	10 - 15	Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Repr. 2, H361d STOT SE 3, H336 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 3, H412
Butadien-Acrylnitril-Copolymere	(CAS-Nr.) 9003-18-3	7 - 13	Nicht eingestuft
Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin	(CAS-Nr.) 8050-31-5 (EG-Nr.) 232-482-5	5 - 10	Nicht eingestuft
P-tert-Butylphenol-Formaldehyd-Harz		3 - 7	Nicht eingestuft

Salicylsäure	(CAS-Nr.) 69-72-7 (EG-Nr.) 200-712-3 (REACH-Nr) 01-2119486984-17	< 2	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Eye Dam. 1, H318 Repr. 2, H361d
Zinkoxid	(CAS-Nr.) 1314-13-2 (EG-Nr.) 215-222-5 (EG Index-Nr.) 030-013-00-7 (REACH-Nr) 01-2119463881-32	< 1,5	Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
4-tert-Butylphenol	(CAS-Nr.) 98-54-4 (EG-Nr.) 202-679-0 (EG Index-Nr.) 604-090-00-8	< 1	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Repr. 2, H361f Aquatic Chronic 1, H410
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	(CAS-Nr.) 68411-46-1 (EG-Nr.) 270-128-1	< 0,5	Aquatic Acute 1, H400

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Wirkungen : SDB, Abschnitt 11 - Gefahrenhinweise zur Toxizität.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Für Umgebungsbrände geeignete Löschmittel verwenden. Kohlendioxid. Trockenlöschmittel.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Explosionsgefahr : Durch Hitze kann sich Druck aufbauen, was zum Bersten geschlossener Behälter führt und wodurch sich Feuer ausbreiten kann, so dass sich das Verbrennungs- und Verletzungsrisiko erhöht.
- Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Kohlenwasserstoffe. Aldehyde. Ketone. Cyanwasserstoff.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschanweisungen : Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen.
- Schutz bei der Brandbekämpfung : Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten.

## ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Umgebung räumen. Zündquellen entfernen. Nicht offenem Feuer aussetzen. Rauchverbot. Besondere Vorsicht walten lassen, um statische Aufladung zu vermeiden. Verunreinigten Bereich mechanisch lüften. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen.

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Schutzausrüstung : Siehe Abschnitt 8.

#### Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Die Einleitung in Flüsse oder Kanalisation ist verboten. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Rückhaltung : Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und unter Beachtung der örtlichen Gesetze entsorgen.

Reinigungsverfahren : Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen. Das Produkt mechanisch aufnehmen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Dieser Stoff und sein Behälter müssen sicher und gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden. Ausreichend belüften.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13. Siehe Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich über größere Entfernungen ausbreiten und an einer Zündquelle bis zur Dampfaustrittsstelle zurückschlagen.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Nur für professionelle Anwendung. Prozessbereich mit guter Be- und Entlüftung ausstatten um die Bildung von Dämpfen zu vermeiden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Behälter dicht verschlossen halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht der Hitze aussetzen.

Unverträgliche Materialien : Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe. Säuren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Aceton, 2- Propanon, Propanon (67-64-1)		
EU	Lokale Bezeichnung	Acetone
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	1210 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV TWA (ppm)	500 ppm
Belgien	Lokale Bezeichnung	Acétone # Aceton
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	1210 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	500 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	2420 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	1000 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Aceton
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	1200 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	500 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	AGS;DFG;EU;Y
Luxemburg	Lokale Bezeichnung	Acétone
Luxemburg	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	1210 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	500 ppm
Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)		
EU	Lokale Bezeichnung	Butanone
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	600 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	900 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (ppm)	300 ppm
Belgien	Lokale Bezeichnung	2-Butanone # 2-Butanon
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	600 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	200 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	900 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	300 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Butanon
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	600 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG;EU;H;Y
Luxemburg	Lokale Bezeichnung	Butanone
Luxemburg	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	600 mg/m <sup>3</sup>

<b>Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)</b>		
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Luxemburg	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	900 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL STEL (ppm)	300 ppm
<b>Toluol (108-88-3)</b>		
EU	Lokale Bezeichnung	Toluene
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	192 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV TWA (ppm)	50 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	384 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (ppm)	100 ppm
EU	Bemerkungen	skin
Belgien	Lokale Bezeichnung	Toluène # Toluene
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	77 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	20 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	384 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	100 ppm
Belgien	Anmerkung (BE)	D: la mention "D" signifie que la résorption de l'agent, via la peau, les muqueuses ou les yeux, constitue une partie importante de l'exposition totale. Cette résorption peut se faire tant par contact direct que par présence de l'agent dans l'air. # D: de vermelding "D" betekent dat de opname van het agens via de huid, de slijmvliezen of de ogen een belangrijk deel van de totale blootstelling vormt. Deze opname kan het gevolg zijn van zowel direct contact als zijn aanwezigheid in de lucht.
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Toluol
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	190 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	50 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG;EU;H;Y
Luxemburg	Lokale Bezeichnung	Toluène
Luxemburg	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	192 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	50 ppm
Luxemburg	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	384 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL STEL (ppm)	100 ppm
<b>Zinkoxid (1314-13-2)</b>		
EU	Lokale Bezeichnung	Zinc oxide
EU	Bemerkungen	(Ongoing)
Belgien	Lokale Bezeichnung	Zinc (oxyde de ) (fraction alvéolaire) # zinkoxide (inadembare fractie)
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	2 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	10 mg/m <sup>3</sup>
<b>4-tert-Butylphenol (98-54-4)</b>		
Deutschland	Lokale Bezeichnung	4-tert-Butylphenol
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,5 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	0,08 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG;H;11

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Bei der Verwendung ohne Abzugshaube ist eine ausreichende Entlüftung erforderlich, um eine Exposition zu vermeiden. Funkenfreie/explosionsgeschützte Geräte/Leuchten.

Persönliche Schutzausrüstung : Handschuhe. Sicherheitsbrille. Die persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten der persönlichen Schutzausrüstung gewählt werden.

Handschutz	: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Nitrilkautschukhandschuhe. Materialdicke: 0,09mm. Durchbruchzeit: >480 min. STANDARD EN 374.
Augenschutz	: Schutzbrille oder Sicherheitsgläser. STANDARD EN 166.
Haut- und Körperschutz	: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
Atemschutz	: Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen. Besondere persönliche Schutzausrüstung: Atemschutzgerät mit A/P2-Filter für organische Dämpfe und schädlichen Staub. EN 136. EN 140



Sonstige Angaben	: Die persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten der persönlichen Schutzausrüstung gewählt werden. Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen.
------------------	---

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Farbe	: Braun.
Geruch	: Ketone.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: 1,9
Schmelzpunkt	: nicht bestimmt
Gefrierpunkt	: nicht bestimmt
Siedepunkt	: >= 55,8 °C Aceton
Flammpunkt	: -18 °C Aceton
Selbstentzündungstemperatur	: nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	: nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: nicht bestimmt
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: nicht bestimmt
Relative Dichte	: 0,86 - 0,89 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit	: nicht bestimmt.
Log Pow	: nicht bestimmt
Viskosität, kinematisch	: nicht bestimmt
Viskosität, dynamisch	: 175 - 350 mPa.s [@ 25°C]
Explosive Eigenschaften	: nicht bestimmt.
Brandfördernde Eigenschaften	: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Explosionsgrenzen	: nicht bestimmt

### 9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt	: 74 - 78 %
------------	-------------

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Kann reagieren mit. Säuren. Oxidationsmittel.

### 10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Polymerisation.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kein offenes Feuer, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Säuren.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Raumtemperatur sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität : Nicht eingestuft  
 Bei Verschlucken:  
 Störung des zentralen Nervensystems, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Schläfrigkeit,  
 Verlust des Koordinationsvermögens  
 Kann Reizungen des Verdauungstrakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen

<b>Aceton, 2- Propanon, Propanon (67-64-1)</b>	
LD50 oral Ratte	5800 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 15688 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	76 mg/l
LC50 Inhalation Ratte (Dämpfe - mg/l/4h)	76 mg/l/4h

<b>Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)</b>	
LD50 oral Ratte	2193 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	5000 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	34 mg/l/4h

<b>Toluol (108-88-3)</b>	
LD50 oral Ratte	5550 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	12000 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	30 mg/l/4h

<b>Butadien-Acrylnitril-Copolymere (9003-18-3)</b>	
LD50 oral Ratte	> 30000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 15000 mg/kg

<b>Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin (8050-31-5)</b>	
LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 5000 mg/kg

<b>P-tert-Butylphenol-Formaldehyd-Harz</b>	
LD50 oral Ratte	5660 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	5000 mg/kg

<b>Salicylsäure (69-72-7)</b>	
LD50 oral Ratte	891 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg

<b>Zinkoxid (1314-13-2)</b>	
LD50 oral Ratte	> 15000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	5,7 mg/l/4h

<b>4-tert-Butylphenol (98-54-4)</b>	
LD50 oral Ratte	4000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	2318 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 5,6 mg/l/4h

<b>Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten (68411-46-1)</b>	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht Hautreizungen.  
 Kann Ekzeme hervorrufen  
 Jucken

Schwere Augenschädigung/-reizung : Verursacht schwere Augenreizung.  
 Rötung, Schmerz  
 Tränensekretion

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Nicht eingestuft  
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Keimzell-Mutagenität : Nicht eingestuft  
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Karzinogenität : Nicht eingestuft  
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Reproduktionstoxizität	: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann Reizung der Atemwege, Schnupfen, Husten, Brennen im Hals, Erstickungsgefühl am Kehlkopf und Atemschwierigkeiten verursachen Störung des zentralen Nervensystems, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Schläfrigkeit, Verlust des Koordinationsvermögens
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Kann die Organe schädigen (Nervensystem, Sinnesorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Ökologie - Wasser : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

<b>Aceton, 2- Propanon, Propanon (67-64-1)</b>	
LC50 Fische 1	5540 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
EC50 Daphnia 1	13500 mg/l (48 Stunden - Daphnia magna)
NOEC (chronisch)	1000 mg/l
<b>Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)</b>	
LC50 Fische 1	> 100 mg/l LC50 96 Stunden -Fisch [mg/l]
LC50 andere Wasserorganismen 1	> 402 mg/l (96 Stunden)
NOEC (chronisch)	100 mg/l
NOEC chronisch Algen	93 mg/l
Schwellenwert Algen 1	110 mg/l
<b>Toluol (108-88-3)</b>	
LC50 Fische 1	5,5 mg/l
EC50 Daphnia 1	3,78 mg/l
LC50 Fische 2	6,41 mg/l
NOEC chronisch Fische	1,39 mg/l
NOEC chronisch Algen	0,74 mg/l
<b>Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin (8050-31-5)</b>	
LC50 Fische 1	> 100 mg/l
EC50 Daphnia 1	> 100 mg/l
NOEC chronisch Algen	> 100 mg/l
<b>Salicylsäure (69-72-7)</b>	
LC50 Fische 1	> 100 mg/l
EC50 Daphnia 1	870 mg/l
<b>Zinkoxid (1314-13-2)</b>	
LC50 Fische 1	0,21 mg/l (96 Stunden -Regenboreforelle)
EC50 Daphnia 1	0,24 mg/l (48 Stunden - Daphnia magna)
NOEC (chronisch)	72 Stunden - Pseudokirchnerella subcapitata
NOEC chronisch Fische	0,049 mg/l
NOEC chronisch Krustentier	0,007 mg/l
<b>4-tert-Butylphenol (98-54-4)</b>	
LC50 Fische 1	5,1 mg/l
LC50 andere Wasserorganismen 1	1,9 mg/l
EC50 Daphnia 1	3,9 mg/l
IC50 Alge	14 mg/l (96 Stunden - Pseudokirchneriella subcapitata)
NOEC chronisch Fische	0,01 mg/l
NOEC chronisch Krustentier	0,73 mg/l
NOEC chronisch Algen	0,32 mg/l
<b>Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten (68411-46-1)</b>	
LC50 Fische 1	> 71 mg/l
EC50 andere Wasserorganismen 1	0,82 mg/l
NOEC chronisch Algen	> 10 mg/l

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Permlastic Adhesive</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Kann längerfristig schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben.



<b>Aceton, 2- Propanon, Propanon (67-64-1)</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Biologisch abbaubar.
BSB (% des ThSB)	0,96 % TOD BOD5/COD
Biologischer Abbau	< 78 % (OECD-Methode 301D)
<b>Toluol (108-88-3)</b>	
Biologischer Abbau	80 %
<b>Salicylsäure (69-72-7)</b>	
Biologischer Abbau	88,1 % (OECD-Methode 301C)
<b>4-tert-Butylphenol (98-54-4)</b>	
Biologischer Abbau	98 %
<b>Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten (68411-46-1)</b>	
Biologischer Abbau	<= 1 % (OECD-Methode 301B)

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

<b>Permlastic Adhesive</b>	
Log Pow	nicht bestimmt
Bioakkumulationspotenzial	Keine Angaben.
<b>Aceton, 2- Propanon, Propanon (67-64-1)</b>	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	0,65
Log Pow	-0,27
<b>Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)</b>	
Log Pow	0,61
<b>Toluol (108-88-3)</b>	
Log Pow	2,73
<b>Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin (8050-31-5)</b>	
Log Pow	< 1,5
<b>Salicylsäure (69-72-7)</b>	
Log Pow	2,26
<b>Zinkoxid (1314-13-2)</b>	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	< 217
<b>4-tert-Butylphenol (98-54-4)</b>	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	88
<b>Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten (68411-46-1)</b>	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	1730

**12.4. Mobilität im Boden**

<b>Permlastic Adhesive</b>	
Ökologie - Boden	Keine Angaben.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

<b>Permlastic Adhesive</b>	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**






Andere schädliche Wirkungen	: Nach unserer Kenntnis, keine.
Zusätzliche Hinweise	: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Örtliche Vorschriften (Abfall)	: Als gefährlichen Abfall entsorgen.
Verfahren der Abfallbehandlung	: Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen . Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung- Abfallentsorgung	: In einem genehmigten, mit Nachbrenner und Gaswäscher ausgestatteten Verbrennungsofen beseitigen. Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährliche Abfälle oder Sonderabfälle zuführen.
Ökologie - Abfallstoffe	: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
EAK-Code	: 08 04 09* - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten 20 01 27* - Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
<b>14.1. UN-Nummer</b>				
1133	1133	1133	1133	1133
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>				
KLEBSTOFFE	ADHESIVES	Adhesives	KLEBSTOFFE	KLEBSTOFFE
<b>Eintragung in das Beförderungspapier</b>				
UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, II, (D/E)	UN 1133 ADHESIVES, 3, II			
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>				
3	3	3	3	3
				
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>				
II	II	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>				
Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein Meeresschadstoff : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender****- Landtransport**

Sonderbestimmung (ADR) : 640D  
 Begrenzte Mengen (ADR) : 5L  
 Freigestellte Mengen (ADR) : E2  
 Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 33  
 Orangefarbene Tafeln :

**- Seeschifftransport**

Begrenzte Mengen (IMDG) : 5 L  
 Freigestellte Mengen (IMDG) : E2  
 EmS-Nr. (Brand) : F-E  
 EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung) : S-D  
 Flammpunkt (IMDG) : -18°C

**- Lufttransport**

PCA freigestellte Mengen (IATA) : E2  
 PCA begrenzte Mengen (IATA) : Y341  
 Sonderbestimmung (IATA) : A3

**Bahntransport**

Keine Daten verfügbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

IBC-Code : Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Verordnungen**

Enthält keinen Stoff, der den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

VOC-Gehalt : 74 - 78 %

**Nationale Vorschriften**

Verordnung 2015/830 /EC (CLP), 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC, 790/2009/EC. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland), Seeschifftransport IMDG/GGVSSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte. EG-abfallkatalog.

**Deutschland**

Verweis auf AwSV : Wassergefährdungsklasse (WGK) 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für die Stoffe oder Mischung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durch den Lieferanten durchgeführt

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Änderungshinweise:

2.1	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Geändert	
2.2	Gefahrenpiktogramme (CLP)	Geändert	
2.2	Sicherheitshinweise (CLP)	Geändert	
2.2	Gefahrenhinweise (CLP)	Geändert	
3	Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen	Geändert	
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	Geändert	
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	Geändert	
4.2	Symptome/Wirkungen	Geändert	
5.1	Geeignete Löschmittel	Geändert	
5.2	Explosionsgefahr	Hinzugefügt	
5.2	Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall	Geändert	
6.1	Allgemeine Maßnahmen	Geändert	
6.2	Umweltschutzmaßnahmen	Geändert	
6.3	Reinigungsverfahren	Geändert	
7.1	Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten	Hinzugefügt	
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Geändert	
7.2	Lagerbedingungen	Geändert	
8.2	Atemschutz	Geändert	
8.2	Handschutz	Geändert	
8.2	Persönliche Schutzausrüstung	Geändert	
8.2	Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Geändert	
10.1	Reaktivität	Geändert	
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Geändert	
12.1	Ökologie - Wasser	Geändert	
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit	Geändert	
12.3	Log Pow	Hinzugefügt	
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	Geändert	
13.1	Empfehlungen für die Abfallentsorgung	Geändert	
15.1	VOC-Gehalt	Hinzugefügt	

Datenquellen	: Verordnung 2015/830 /EC (CLP), 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC, 790/2009/EC. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland), Seeschiffstransport IMDG/GGVSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte. EG-abfallkatalog.
Ausgabedatum	: 23.02.2004
Überarbeitungsdatum	: 30.12.2017
Ersetzt	: 03/03/2016
Datum der totalrevision	: 30.12.2017
Version	: 6.0
Signature	: A. Åsebø Murel

## Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Die Angaben dieses Datenblatts werden in Anbetracht der gegenwärtigen Kenntnisse und Erfahrungen als korrekt angesehen, es kann jedoch keine Vollständigkeitsgarantie hinsichtlich der Informationen gewährleistet werden. Deswegen liegt es im Interesse des Verbrauchers, Sicherheit darüber zu erhalten, dass die Angaben in Bezug auf den vorgesehenen Anwendungsbereich ausreichen.